

Ziele und Aufgaben der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH

Vorbemerkung

Kommunale Wirtschaftsförderung ist Teil der Daseinsvorsorge und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität. Die städtische Wirtschaftsförderung hat, unabhängig von der Organisationsform, die Aufgabe, selbstständig und eigenverantwortlich Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln auf lokaler Ebene zu schaffen, sodass Arbeits- und Lebensbedingungen für Menschen in der Stadt positiv beeinflusst und Unternehmen gestärkt werden (Daseinsvorsorge). Des Weiteren stellt sie die zentrale Anlaufstelle für Dienstleister und Unternehmen dar. Die Wirtschaftsförderung nimmt hiermit eine wichtige verwaltungsübergreifende Querschnittsaufgabe wahr.

Ziele der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH:

- die Erhaltung oder Stärkung der kommunalen Wirtschaftskraft,
- Schaffung eines – an den Stärken der Stadt ausgerichteten Wirtschaftsstruktur – guten Wirtschaftsklimas,
- Sicherung und Stärkung der Finanzkraft der Kommune,
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes,
- Förderung der Internationalisierung,
- Sicherung bestehender Arbeitsplätze und Schaffung der Rahmenbedingungen für die Entstehung neuer Arbeitsplätze,
- Verringerung der Arbeitslosigkeit,
- Förderung von Ansiedlungen und Neugründungen,
- Standortentwicklung für bestehende und neue Branchen,
- Aktivierung des Gründungsgeschehens mit Schwerpunkt auf der technologiegetriebenen und wissensbasierten Wirtschaft,
- Förderung der Kooperation von etablierten Unternehmen und Startups mit dem Ziel der digitalen Transformation, insbesondere des Mittelstandes,
- Aufbau und Entwicklung eines Startup-Ökosystems.

Rollen der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH:

In allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen übernimmt die Wirtschaftsförderung die Rolle des Informationsgebers und Ansprechpartners. Sie ist

- Moderatorin,
- Mediatorin,
- Krisenmanagerin,
- Initiatorin, Impulsgeberin,
- Netzwerkorganisatorin,
- Kooperationspartnerin,
- Wissensmanagerin/ Know-How-Managerin,
- Managerin von branchenorientierten Projekten,
- Förderin von Events und Initiativen.

Aufgaben der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH:

- Unterstützung von Unternehmen durch umfassendes Dienstleistungsangebot,
- Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes,
- Förderung von Ansiedlungen und Neugründungen von Firmen aus dem In- und Ausland,
- Gewerbeflächen- und Ansiedlungsmanagement,
- Schaffung von Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines Startup-Ökosystems, Förderung des Aufbaus einer aktiven Startup-Community,
- Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, u.a. Sicherung des sich wandelnden Fachkräftebedarfs im Zuge der digitalen Transformation,
- Initiierung und Durchführung von Projekten aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung,
- Internationale Vernetzung der Startup-Community sowie der regionalen Wirtschaft mit relevanten Startup-Ökosystemen im In- und Ausland,
- (Existenz-)Gründungsberatung,
- Marketing/Werbung/PR für den Wirtschaftsstandort zur Schaffung eines positiven Wirtschaftsklimas und zur Platzierung Kölns als innovativen und digitalen Wirtschaftsstandort,
- Sicherung, Entwicklung und Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur, Innovations- und Wissenstransfer, insbesondere Verbesserung der Innovationskraft bei KMU,
- branchenorientierte Netzwerkpfege und Innovationstransfermanagement, Clustermanagement,
- Unterstützung bei der Bewältigung des technologischen Wandels,
- Mitwirkung an zukunftsichernden Projekten der Stadtentwicklung.

Die Aufgaben der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH im Einzelnen:

Aufgabenschwerpunkt Beratung/Unternehmensbetreuung und -ansiedlung

- auf Basis von wissenschaftlich fundierten Recherchen Identifizierung von ansiedlungswilligen Unternehmen (Akquisition),
- Beratung und Betreuung von Unternehmen, Investoren und Dienstleistern bei Anfragen zu Investitions- und Ansiedlungsvorhaben,
- Beratungen zur Bestandssicherung von Unternehmen z.B. bei Erweiterung, Verlagerung und Neubau,
- Koordination und Moderation bei Genehmigungsverfahren (Lotsenfunktion innerhalb der Stadtverwaltung)
- Beratungen zur Unternehmensnachfolge,
- Krisen- /Insolvenzberatung,
- Arbeitsmarktliche Beratungen (z.B. wie können Fachkräfte gewonnen, bzw. qualifiziert werden),
- Ausländerrechtliche Beratung (wie können Nicht-EU-Ausländer selbstständig erwerbstätig werden, bzw. beschäftigt werden),
- Beratung in Förder- und Finanzierungsfragen.

Aufgabenschwerpunkt Startup Cologne und digitale Transformation

- Entwicklung und Stärkung des Startup-Ökosystems¹ Kölns und der Region; Entwicklung von technologieorientierten Clustern und Initiativen,
- Internationale Verzahnung² des Startup-Ökosystems, Einbindung in internationale Initiativen zur Stärkung des Startup Ökosystems
- Gründungsberatung,
- One Stop Agency³ für Unternehmensgründungen
- Matchmaking⁴,
- Kooperation mit Hochschulen, Innovationsförderung⁵,
- Initiierung, Förderung und Entwicklung von nationalen und internationalen Events, Konferenzen, Festivals und Netzwerktreffen für Gründer und Investoren (z.B. Capital Week)
- Technologieberatung/ Technologietransfer⁶,
- Unterstützung der digitalen Wirtschaft⁷ und der digitalen Transformation des Wirtschaftsstandortes⁸, insbesondere im Mittelstand,
- Kooperation mit Coworking Spaces, Technologie-/ Gründerzentren,
- Umsetzung des Aktionsprogramms Startup.Cologne 2018-2020.

¹ Startup-Ökosystem beschreibt die Gesamtheit aller Beteiligten in einer Startup-Szene, insbesondere Gründer, Investoren, Hochschulen, Berater

² Schaffung von Verbindungen zu anderen Startup-Ökosystemen

³ One Stop Agency: Koordinationsfunktion innerhalb der Stadtverwaltung: alle für eine Unternehmensgründung notwendigen bürokratischen Schritte können an einer Stelle erfolgen

⁴ Definition Matchmaking: Vernetzung von Startups mit etablierten Industrieunternehmen bzw. von Startups mit Kapitalgebern

⁵ Definition Innovationsförderung: Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, die den Unternehmen die Durchführung von Innovationen erleichtern sollen, beispielsweise die Unterstützung der Unternehmen bei eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, sind ein zentraler Bestandteil der Entwicklung und Stärkung des Ökosystems

⁶ Technologietransfer: Übertragung und wirtschaftliche Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Wissenschaft in die Wirtschaft

⁷ Digitale Wirtschaft: Unternehmen, die mit digitalen Prozessen die Wertschöpfung realisieren

⁸ Digitale Transformation: Prozess der Digitalisierung von Wertschöpfungsprozessen

Aufgabenschwerpunkt Stärkung und Entwicklung der Medien-, IT- und Kreativwirtschaft

- Initiierung, Förderung und Entwicklung von Events, Festivals und Netzwerktreffen im Bereich Medien und Games (z.B. Internationales Filmfestival Köln, Gamescom),
- Aufbau, Entwicklung und Förderung von Projekten und neuen Angeboten, insbesondere zur Unterstützung der Digitalisierungsprozesse der Medien-, IT- und Kreativwirtschaft,
- Stärkung der Kreativwirtschaft⁹ als Querschnittsthema¹⁰, Entwicklung der kreativwirtschaftlichen Teilmärkte Design, Werbung, Musik und teilweise Kunst,
- Ausbau und Stärkung des Software- und Gamesstandorts Köln,
- Ausbau des Film- und TV-Produktionsstandortes Köln,
- Zusammenarbeit mit der Film Commission der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen (Betreuung von Film- und Fernsehproduktionen, Vermittlung von Drehorten und Personal, Kommunikation zwischen Behörde(n) und Produktion, Anlaufstation für Filmteams).

Aufgabenschwerpunkt Branchen-/ Netzwerk-/ Clusterpflege

- Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte in Deutschland, Benchmarking¹¹,
- Initiierung von Branchen-Netzwerken und Clustern¹²,
- Management von Clustern,
- Durchführung und/ oder Unterstützung von Branchenveranstaltungen,
- Beobachtung und Analyse von Entwicklungen einzelner Branchensegmente,
- Initiierung und Durchführung von Projekten im Bereich Aus- und Weiterbildung,
- Initiierung neuer Entwicklungen, z.B. der im Bereich der E-Mobilität oder von Kreativzentren und Co-Working im Gamesbereich.

Aufgabenschwerpunkt Marketing

- Standortwerbung/ Köln-Promotion, Erstellung von Info-/ Werbematerial,
- nationale und internationale Profilierung Kölns als innovativer und digitaler Standort,
- Trend-Recherche beispielsweise zu neuen Formen der Kommunikation,
- Online-Marketing/ Social Media/ PR für den Wirtschaftsstandort Köln und die GmbH,
- Event-Management, Organisation und finanzielle Bezuschussung von Festivals für bestimmte Branchen (beispielsweise in den Bereichen Film und Games),
- Organisation von Messebeteiligungen Kölner Unternehmen und fungieren als öffentlicher Partner gegenüber der Messe (z.B. Expo Real, Mipim),
- Organisation von Verbundwerbeaktivitäten¹³,

⁹ Definition Kreativwirtschaft: Kultur- und Kreativunternehmen, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Die Branche umfasst elf Teilmärkte: Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Literatur, Musik, Presse, Rundfunk, Software/Games, Theater/Tanz und Werbung.

¹⁰ (innovative) Wirkung der Kreativwirtschaft mit ihren Teilbranchen auf andere Wirtschaftsbereiche

¹¹ Wettbewerbsvergleichsuntersuchungen

¹² Definition Cluster: Ein Cluster ist eine räumliche Konzentration miteinander verbundener Unternehmen und Institutionen innerhalb eines bestimmten Wirtschaftszweiges. Ein Cluster kann neben Unternehmen vernetzter Branchen auch weitere für den Wettbewerb relevante Organisationseinheiten wie z.B. Forschungsinstitutionen, Hochschulen, Kammern, Behörden, Finanzintermediäre und Normen setzende Instanzen beinhalten.

¹³ Verbundaktivitäten: gemeinsame Werbeaktivitäten mit Unternehmen und Institutionen

- Kongressmanagement (Unterstützung von Kongressen wie den Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstagen, das Businessforum China, aber auch wichtigen Ärzte- oder Wissenschaftskongressen in Kooperation mit KölnTourismus),
- Wirtschaftslobbyarbeit in Politik und Verwaltung,
- Profilierung Kölns als Plattform für die Digitalisierung zentraler Branchen (z.B. Versicherungen, Medien, Games, Mobilität, Digital Health, BioTech).

Aufgabenschwerpunkt Grundstücks-/ Immobilienmanagement

- Vermarktung kommunaleigener Flächen,
- Zusammenfassung bestehender Makler- oder Eigentümerangebote und Weiterleitung an Interessenten,
- Vermitteln von Interessenten im Rahmen der Veräußerung von Gewerbegrundstücken und Begleitung von Verhandlungen,
- Entwicklung, Initiierung von Flächen- und Projektentwicklung (wie MesseCity, Deutzer Hafen u.a.).

Aufgabenschwerpunkt Projektmanagement

- Projekte im Rahmen des Förderprogramms des Bundes zur transnationalen Zusammenarbeit („Interreg“),
- Europäische Förderprojekte (u.a. Ziel-2),
- Zuwendungscontrolling.